Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Angblotthand". Schalter halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende. wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatthand" Ar. 6650 -53.

Segugi-Breid für beibe Ausgaben: AR. 1.30 monatien, AR. 2.30 viertelischrift burch ben Berla Langgesse II. abne Stingerlohe. AR. 2.33 wertelischen burch alle beurichen Softwardelten, ansichterklie Redellgeld. — Bezugs. Beitellungen nehmen ausgerbem entgegen: in Wiedbaben bie Zweiglerse Bis wardering II. sowe die Ausgabestellen in allen Terlen der Stadt; in Beidrich: die dereigterse Ausgabestellen und in den benachdarten Landorten und im Rheinaum die dereistaden Tankoren. Augeigen-Breis ihr die Zeiler 25 Big. für dettliche Auseigen; 25 Big. für ankwärtige Ungeigen; 1.26 Mt. jur derfiche Kellamen; 2.50 Mt. inr andwärtige Reftamen. — Bei wiederbeiter Aufmahme undereim Augeigen in fungen Josischenräumen enthereimender Auchte. — Angeigen-Annahmen: Ar die Augeigen in bingen des is 12 Auge mittags, inr die Korgen-Augegade die Alle nachmittags. — Auf die Bulmahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Pfähren wirds teine Gewähr überwommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftellieche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lugow 6202 unb 6203.

Dienstag, 18. Juni 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 278, . 66. Jahrgang.

Kein neuer Kurs in Bulgarien.

Der Beltfrieg fordert ftarte Opfer auch an Miniftern; jest hat auch Bulgarien, das bisher allein von allen europäischen Kriegführenden noch feinen Kabinettswechsel zu verzeichnen hatte, diesen Tribut dargebracht. Im übrigen ist der Ricktritt Kadoslawows nicht überraschend gekommen, denn man wußte seit einiger Zeit, daß seine Mehrheit in der Kammer, die schon bei der Abernahme des Ministerbräsidiums im Juli 1913 schwach war, sich durch den Abergang der Stambulowisten in das Oppositionslager in eine Minderheit bertvandelt hatte. Wenn Rados lawow trop ftarker Anfeindungen fich fünf Jahre lang gehalten hat, so verdankte er das der allgemeinen Anerfennung feiner Berdienfte um die Bieberaufrichtung des Staates, der in dem zweiten Balfankrieg, den er gegen die treulosen Berbündeten Serbien und Griedenland führen mußte, zusammengebrochen war, und auf den fich dann noch in der heuchlerischen Rolle des Bermittlers das verfide Rumänien ftürzte. Radoslawow arbeitete gobe und fina am Wiederaufbau, und er fronte seine weitsichtige Politif. als er sich, das Liebeswerben der Entente ablebnend, im September 1915 im Einvernehmen mit König Ferdinand auf die Geite ber Mittelmächte ichlug, nicht um diefen zu helfen, fondern um das Berlorene wiederzugewinnen und ein Groß.Bulgarien als ausschlaggebende Balfan-macht erstehen zu lassen. Der Berlauf bes Weltfrieges hat gezeigt, daß der König, der Ministerpräsident und seine Anhänger gute Rechner waren.

Wenn Rodoslawow iest tropbem geht, so tind bierfür in erster Reibe Gründe der inneren Wolitif enticheidend, die aber freilich von der äußeren stark beeinflußt werden. Es liegt in der Natur der Sache, daß der
leitende Staatsmann, der vielsach diktatorisch auszutreten gezwungen war, sich zahlreiche Gegner gemacht
hat. Dies und die durch die Ernährungsschwierigkeiten
veschaffene Lage nutte die Opposition aus, woder sich
ihr in der Unzufriedenheit mit dem Bufare sier Friedensdertrag eine willkommene Kanddabe
bot. Zwar ist der bulgarische Kriegsfaew na
groß, aber es bestand einige Berärgerung darüber, daß
die Nord dobrudsch gestellt worden war dis zur Erledigung des bulgarischenstriftschen Grenzstreites. Bekanntlich hat die Türkei das Borgelände von Adrianopel an Bulgarien abgetreten, aber da türkische
Streitkräfte an der Eroberung der Dobrudscha teilgenommen haben verlangt die Türkei einen Nachlaß
ihrer "Worgengabe". Andererseits dringt Bulgarien
auf den Erwerd der bisher ariech ischen Gebiete in
Osimazedonien. Diama, Seres, Kawalla, und
gegenüber dem Standdunft der Mittelmächte, daß dies
nanze Ostvoblem nur gemeinsam geköft werden
kann, gebt ihnen die Entwicklung nicht schnell genug.

Doch all dies waren, wie betont, mehr die Sandhaben jum Sturge Radoslawows als die eigentlichen Gründe, die, wie gesagt, vor allem auf innerpolitischem Gebiete liegen, auch auf ber Furcht dewor beruben, bag die Radoslaniom-Partei nach der Angliederung der Dobrublicha bei den nächten Wohlen allmächtig werber: fonnte. Go ift benn feinerlei Brund gu ber Besorgnis vorhanden daß der Rabinettswechsel einen Wechsel in der außeren Bolitif mit fic beingen könnte, auch, wenn wie angenommen wird, der Demofratenfiibret Malinow die Ministerprofibenticatt fibernehmen follte. Gewiß ift ein großer Unterfcfied amifchen ben beiben Mannern. Der 1854 geborene Radoslawow, ber ichon 1886 und dann wieder feit Juli 1913 Ministerpräsident gewesen ist, war erfüllt von deutscher Bilbung: ist er doch Doktor der Seidelberger Universität. Der am 20. April 1867 in Begaradien. geborene Megander Malinom, der icon bom Januar 1903 bis jum Mars 1911 Ministerpräfibent war, bat bogegen feine Bildung und Ausbildung in Auflond genoffen, bat bort in militerifchen Dienften geftanben, ift mit einer Ruffin verbeiratet und war bis jum Priegsousbruch enticieden ruffobbil. Aber auch er bat wie viele andere burch ben Weltfrieg gelernt. Es ift noch in friider Erinnerung, daß er bor zwei Johren in der Sobranje, besonders scharfe Tone gegen Auftland anschlug, und von dem beutigen bolschevistischen Rusland wollen er und feine Anhänger icon gar nichts

So ift nicht zu bezweifeln, daß das wene Kabinett. ob es nun Malinow oder sonstwie heißt, und das sich jedenfalls auf die Malinow-Gruppe und die Stambulowisten stützen muß, in der aus wärtigen Bolitif den Rados lawow-Eursfortsetzen wird, nicht nur, weil bindende Berträge mit den Mittelmächten borliegen, nicht nur, weil die Wassenbrüderschaft (Blut ist diese Baller!) einen sesten Kitt sur diese Berträge hadeutet sandern weil das Erieass sichel üben den

Bierbund entichieden, die Ohumacht der Alliierten enilard hat, und weil heute jeder denkende Bulgare davon überzeugt ist, daß sein Land nur im Anschluß an die Mittelmächte, die erst seine Wiedergeburt ermöglicht haben, nur im Rahmen des künftigen Mitteleuropas wachsen, blühen und gedeihen, sich als Groß-Bulgarien behaupten kann. Bon dieser Erkenntnis ist vor allem auch der einflußreichste Bulgare durchdrungen, nämlich König Ferdinand, der im Grunde stets — auch während Radoslawows Regime — sein eigener Kanzler gewesen ist.

W. T.-B. Sofia, 18. Juni. (Drahtbericht.) König Fertmand embfing gestern 6 Uhr nachmittags den Bräsidenten der Sobranje Reticheff und den früheren Rinisterbräsitenten Geschoff, um 71/2 Uhr den Ches der demokratischen Variei und die Kührer der Opposition, um sich mit ihnen über die Loge zur Bildung eines neuen Kabinetts zu besprechen.

Der Tagesbericht vom 18. Juni.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 'S. Juni. (Amilich.) Weftlicher Kriegsschauplan.

Secresgruppe Gronpring Rupprechi.

Die feinbliche Artiflerie entwidelte in einzelnen Abschnitten in Flanbern, beiberfeits ber Lys, zwischen Arras und Albert reze Tätigkeit. Rach heftigem Feuerüberfall griff ber Feind gegen Mitternacht sudwestlich von Albert an. Er wurde abgewiefen und ließ Gesangene in unserer Sand.

heeresgruppe Deutider Arunpring.

Subwoltlich von Ropon und fühlich ber Aisne lebte bie Artillerictätigfeit in ben Abenbstunden auf. Teilvorfüße bes Feindes nörblich ber Aisne und nordweftlich von Chatenn Thierry wurden abgewiesen.

Der Erite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Rener Sliegeralarm in Paris.

W. T.-B. Baris, 17. Juni. (Haves.) Mehrere Fliegergruppen überslogen gestern abend in der Richtung auf Baris unsere Linien. Um 11.40 Uhr wurde alarmiert und unsere Berteidigungsmittel wurden in Tätigseit gesett. Unsere Batterien beschösen die gemeldeten seindlichen Flugzeuge bestig. Mehrere Bamben sorderten einige Opser und verursachten Sachschoden. Das Ende des Alarms war um 12.45 Uhr.

W.T.-B. Berlin, 18. Juni. Der Berichterstatter bes Bolff-Bureaus melbet bon ber Front! Der Bombenangriff unferer Alieger auf den Fortgürtel den Paris rief aroke Prände im Rordteil der Stobt berder.

Der beutsche Fliegerangriff auf die inneren Barifer Bezirfe dauerte, wie der "B. L.A." berichtet, in der Racht auf den 17. eine Stunde. Die Zahl der Opfer wird auf etwa 40 tegiffert. Den Sachischen durfen die Blätter nicht näher

Amerikanifche Slieger Aber unferem Binterland,

Robenhagen, 18. Juni. (36.) Der "National Tidende" wird aus London gemeldet, daß die amerikanischen Flieger zum erstenmal an einem Angriff gegen das deutsche Hinterkand beilgenommen haben. In der Nacht vom 18. zum 14. Juni hat ein amerikanisches Allegergeschwider die Eisendahrlinie nord westellt do von Mes mit Bomben beworfen. Ine Machinen sind nach den enzlischen Berichten undersehrt in den Flugdassen zurückgesehrt.

Siour-Indianer fur bie Front!

W. T.-B. Bern, 17. Juni. "Intranssigeant" melbet, daß fürglich in einem frangolischen Safen bas erfte Deta. gement bon Siour-Indianern gelandet wurde. Weitere Abfeilungen bon anderen Stämmen follen folgen.

Der Stogtruppangriff gegen die Amerikaner.

W. T.-B. Berlin, 17. Juni. Der Berichberftatter bes LBelff-Bureaus melbet bon ber Front. Die Amerikaner, bie in ber legten Beit bei nuplofen Gegenangriffen wiederholt außerordentlich ich were Blutopfer gebracht haben, murten geliern zwiichen Wolel und Maas bon deutiden Ctogtrupps angegriffen, Die gwifden Bargebang-Beifer und Ridjecourt tief in Die feinblichen Stellungen eintrangen. Die amerifanischen Graben wurden glatt über. rannt. Refte ber Besabung, die nach rudwärts flüchteten, faßte unfer Berfolgungefeuer. Das Dorf Marvoifin mit feinen Berteidigungeaulagen warbe nachhaltig unferen eingebrungenen Stoftruppen gerftert. Babrend tiefer Beit hielt bie beutiche Artiflecie bie amerifanifden Bereitschaften und Referbe, Die rudwartigen Stellungen unb Anmarfcwege bauernd unte: gufammengefagtem Feuer. Bieberholte Erplofionen und Brande fowie ein reger feinb. licher Bermundeteneransport murben fefigeftellt. Rach Ginbrief ber Dunfelbeit raumten wir planmafig unb unbeläftigt vom Beinde die gründlich gerficeten feind-leben Anlagen. - Auch in Der Gudbogefen, weitlich von bolmar, batte em eigener Boritog bollen Erfolg. Aus ben feis blichen Siellungen murben bier 2) Frangofen und ein Majdinengewehr ale Beute eingebendet. In Flandern wurben ein 16. Juni verschiedentlich feindliche Boritoge an mehrenen Stellen ber Frant verluftreich abgewiesen. Des-

gleichen icheiterte ein um 12,30 Ubr vormittags erfolgter Angriff einer feindlichen Großpatrouille südwestlich von Samel. Die Bahnanlagen von Amiens Lugen unter unserem wirksamen schneren Feuer.

Die Schwächung der frangofischen Kampfhraft durch die beiden letten Offensiven.

W. T.-B. Serlin, 17. Juni. Böhrend der Aidne-Offenfive dom 27. Wai dis 6. Juni wurden an underwumdeten französischen Gefangemen allein dan nachstehenden Divisionen eingebracht: Ban der 1. J.-D. 68 Offiziere, 2631 Mann. 13. J.-D. 25 Offiziere, 1188 Mann, 21. J.-D. 186 Offiziere, 5665 Mann. 22. J.-D. 64 Offiziere, 2432 Mann. 85. J.-D. 23 Offiziere, 1221 Mann. 39. J.-D. 41 Offiziere, 2008 Mann. 43. J.-D. 24 Offiziere, 1403 Mann. 61. J.-D. 61 Offiziere, 4949 Mann. 74. J.-D. 54 Offiziere, 2518 Mann. 131. J.-D. 37 Offiziere, 1496 Mann. 157. J.-D. 44 Offiziere, 3752 Mann. 51. J.-D. 68 Offiziere, 2049 Mann; während der Oife-Offenfibe dom 9. dis 12. Juni: Ban der 86. J.-D. 30 Offiziere, 1494 Mann., 58. J.-D. 100 Offiziere, 2846 Mann. 72. J.-D. 47 Offiziere, 1827 Mann. 125. J.-D. 83 Offiziere, 2624 Mann. 1. Kür. Did. 67 Offiziere, 2396 Mann. Rechnet man zu den 1. kür. Did. 67 Offiziere, 2396 Mann. Rechnet man zu den 1. den angeführten Gefangenenzahlen die berwundeben Gefangenen und die hoden Mutigen Verluste des Feindes hinzu, fo fann man einwandfrei feistellen, in welchem Grad die Kompfrass der französischen Armee allein während der Geiden Lehten Offensiben bewundert worden ist.

Umbildung des Habinetts Clemenceau?

Berlin, 18. Juni. Londoner Mätter melden, daß Briand und Barthou ein Koalitionskabinett bereit haben. Rach einen Lhoner Wlatt wird auch wit einer teilweisen Umbikung des Kabinetts Elemeneen u gerechnet.

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B. Berlin, 17. Juni. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England find burch unfere Unterseeboote neuerdings

16 000 Beuttoregifteetongen

feindlichen Sandelsschiffsraums vernichtet wurden. Außerdem wurden an der Ostfüste Englands folgende englische Fischersabrzeuge und Segler versenst: "Fortuna", "Eclipse", "Dauspring", "Alert", Berhli", "Dianthus" und "Actw".

Der Chef bes Abmiraffiabes ber Marine.

W. T.-B. Bern, 17. Juni. "Betit Barisien" meldet aus Bilbac, daß der spanische Dampfer "Upomendi" (3038 Z.) am 12. Juni versenkt worden ist. Die Besahung mit Ausnahme eines Heigers wurde gerettet.

Ein englifcher Bilfshreuger torpediert.

W. T.-B. London, 18. Juni. (Deahibericht. Reuter.) Die Abmiralität teilt mit: Der Silfetcenze: "Batria" ift am 13. Juni durch ein beutsches Unterseebost torpediert und versentt worben. Ein Offizier und 15 Mann der Sandelsmarinemannschaft werden vermißt; sie find wahrspeinlich ertrunden.

Eine theatralifche Verbrüderung in der italienischen Kammer,

Bofel, 17. Juni. (R. 8.) Bu ben für Die unmittelbare Rudwirfung ber Offenfibe auf tie politische Loge bezeichnenben Rundgebungen gehort bie Berbrüberungsigene friegseifrigen Reformfogialiften und Republifaner mit ihren erffarien Tobfeinben, ben offigiellen Sozialiften, bem Minifter Biffolati und bem Beber Birolini bis gu ben parlamentarifden Führern ber offigiellen Sosialtiten. Turati fifrte in einer Bulbigungerebe für bie fampfenden Truppen ans, wenn das gange Bolf in den ernften feierlichen Stunden in Baffen ftarre, tonnten auch bie Sosialiften nicht abfeits bleiben; Bortitreite, Reben, Bolemifen feien nicht mehr am Blobe. Babrend man an ber Front lämpfe, leibe und fterbe, schligen bie Bergen ber Sozialiften in einem Zon mit benen aller anderen Borteien in ber großen Angit, hoffnung und Berbeigung. Als Turati mit feinem Glidwunich auf das Land geendet hatte, empfing ihn ben allen Tribinen langanhaltenber Beifall, an bem alle Minifter, auch Orlando und Sonnino, teilnahmen. Ebenfo flatseten bie anmefenben sozialistischen Abgeordneten lebhaft. Modigliam fcuttelte Turati wiederholt die Band, ber bann ben ben reformfogialiftifchen Abgeordneten be gelice, Marchefanu, Birolini und andern umarmt und gefüßt wurte. 2015 Biffelgti Turoti wiederholt umarmte und füßte, wurde von venem forter Beifall gebrullt. Aud Mimfter Berenini folgte bem Beifpiel Biffolatie.

Reue italienifche Anftrengungen im Gang.

Br. Genf, 18. Juni. (Tig. Draktbericht. 36.) Parifer Sowbeiderichte aus Diaz' Daubiquartier von dem den Frauzofen sugariefenen Viabeadfanitt lassen on den Handelenderen Viabeadfanitt lassen on den Handelenderen der Offerreicher dei Nervasa, Jagere und Musile neue italienische Anstrengungen voraussehen, um dem andaueunden heftigen Drud der Armer Borgion entgegengewirfen. Die Bariser Wilktärfriits such die französische Berteidigung als wertwall hinguspellen, obsichen siehen ersten Andrall in den Samstagmorgenstunden weichen nuchte. Bezüglich der Hallung des englischen Kantingens wahren alle Berichte Junischolung.

Der Haifer an Dizekangler Paper.

W. T.-R. Berfin, 17. Juni. Bom Raifer Sat in Bew. 1.-16. Gering, 17. Juni. Com Raijer hat in Be-antworking der Glückviniche des Bundesnats zum dreihig-jährigen Begierungsjubilänn der Stellbertreier des Reicho-funziers Erzellenz b. Pauer folgende Depeside erhalten: "Für die mir dem Kundermt durch Eure Erzellenz ausgespate die inte den Canada an datel de Cagarica ange-sprochenen Segenswünsche anlählich des Lages, an dem ich 30 Jahre regierte, sage ich meinen wärmsten Dank. Ich weiß mich eins mit den Witgliedern des Bundesrats in dem Berwarine, daß dieser Kampf nicht mur von der Armee und Marine, sondern auch in der ganzen Heimat in Nord und Süd und Oft und Beft unter Ginschung ber lebten Kraft ausgefacten werden wird zur Behauptung bes beutschen Lebens und unferes Daseins als Bolf."

Die neuen deutscheruffifchen Derhandlungen.

B. A. Berlin, 18. Juni. (Gig. Drofisbericht. 36.) Die Berhandlungen mit den bier weifenden ruffischen Delegierten haben noch nicht begonnen. Gs haben bieber mit Borbeprechungen fintigefunden. In dem Berhandkungen wer-den gundcift die im Bertrog dan Braft-Didavost nach nicht geliften Abgrengungsfragen gur Grörferung gelangen. Diese Berhandlungen werden, so lange wenigstens die juristiiche Formusierung der neuen Bereinbarung im Bordergmind fieht, von dentischer Seite bon bem Direktor ber Rochtsobteitung bes Auswärtigen Auss Eggelleng Dr. Artege geführt.

Die neuen Getreidepreife.

W. T.-B. Serfin, 17, Juni. Durch Bereidmung born 18. Juni bat ber Burdesrat bie Getreibepreife für 1918 foftgefeht. Die Erbobung wurde in ben Grengen bes unbebingt Retwendigen geholden, und gwar von 35 M. für die Tonne Weigen und Roggen und ben 80 M. für die Tonne Hafer und Gerste. Sie macht bei Weigen 19 Propent, bei Roggen 18 Brogent, bei Genste und hafer 11 Brogent bes bisherigen Breises aus, Meibt barnach noch hinter ber Steigerung der Broduftionskoften des lehten Jahres und der Confung des Gescevertes surfid, doch ist anzunehmen, dos bei biofen Breisen die Erzengungekoften noch Deckung finden. Die Abstufung noch Preisgebieten für Weizen und Moggen ift beibehalten worben. Durch die Erhöhung bes Dafer- und Geritenpreifes um nur 80 M. gegeniber ber Erholium des Brotzeireidepreises unt 35 N. wird erreicht, daß ber Breis für Brotgetreide auch im niedrighen Breisgebiet nicht unter ben Preis für Puttergetreibe zu fieben fannet. Die Gröchung der Grundpröise für Brothetreide bedringt eine Steigerung der Mehlbreise um noch wicht 2 Pf. für das Pfund Well und hält sich auch für Minberbemittelte in erträglichen Grengen. Da unfere Borrate an Brotzeireide nur gernde ausreichen, um die Brotberforgung bis gran Beginn ber neuen Ernie aufrecht zu erhalten, find wir in noch flärferem Grab als im Borjahr barauf angewiesen, das Getreide ber neuen Cente bunch Friffbrusch fo rasch als möglich zu erfaffen. Die Frühbru ichprämten, die im borigen Johr neben amberen Mahregeln zur Erreichung die-fes Zuedes feitgeseht waren, haben fich trob mehrfacher bogegen erhobener Bedenken in ihrem Erfolg bewährt. Die Prämie beträgt für die Zonne Roggen, Weizen und Genfie, wenn die Aklieferung erfolgt vor dem 18. Juli 1918: 120 M. born des interferents erfoss der dem 16. August 30 M., bor dem 1. September 40 M., bor dem 1. Officer 20 M. Fristen und Stoffelung der Prämiensführ find songfältig nach dem Gesichtspunkt abgenoogen, die Reidsgetreibefielle und die Rommunalberbanbe gum rechten Beitpunft in den Bofit ber für eine ungeftorbe Berforgung nötigen Getreibemengen zu feben.

Wiesbadener Nachrichten.

- Juwelen- und Golbantaufswoche. Die Gasbanfaufsstelle wies bereits an den ensten beiben Togen der Juwelenund Goldanfaufetrocke einen recht regen Andrang auf, besonbers am gestrigen Log war bie Jahl ber Ablieferer fehr groß. Unter den eingelieferten Gegenständen befinden sich auch einige Schmudstude bon febr beträchtlichem Wert. Bei bem fiets bewöhrten Opfersimm unserer Withunger ist zu enwarten, bag and ber weitere Berlauf ber Jimpelen- und Goldanfaufs. woche ben an sie gestrüpften Erwartungen antsprechen wird. Gold, Person und Juwelen gohören jeht nicht dem einzelnen, fordern bem Bogerland.
— Der fogialbemofratifche Bahlverein für ben Bahlfreis

Wiessaben-Ribeingan-Untertaunus togte am Conntog ien

"Gewerkehaftshaus". Bertreten waren bie Parteiorie Biedbaben, Biebrich, Bierstadt, Dobbeim, Frouenstein, Schlenstein, Wellen. Den Jahresbericht erstattete der Borstende. Er fiffrete bagu aus, bag man im borigen Bahr bei ber Jahresberjammiung vor einem Trümmerhaufen gestunden hobe. Die Spaltung sei eingetreten gewesen, und der Kompf um die "Battofrin une" ind in der Portei habe schweren Schwen angerichtet. Ge wurde bann rerfucht, in ben eingefnen Orten bie trengebliebenen Genoffen zu fammeln. Im ensten Jahr nach ber Spaliung konnten die schlimmsten Schäden abgewenbet und die Bartel in ihren Grundlagen im Beblfreis erhalten werben. In Wiesbaben fam es zu einem Zusammenstog mit ben Unebbängigen, die bas Generkschaftsbartell ols Berspenn zu benuben versuchten; der Bersuch wurde jedoch zeitig gemerkt und es blieb dabei. Rach dem Kassen bericht befrugen die Einnahmen 2814.36 M., die Ausgaben 2448.42 M. Der Kreisborftond hat bestilossen, der Konseranz borzu-schlegen, Lebmann (Wannseim) die Kandidatur abzusprechen und den Kreisvonstand zu beauftragen, einen neuen Kondideten gu gewirmen. Diefer Borfchlog warde einstimmig angenommen. In den Kreisborftand wurden gewählt: Saefe (Biesbaben) erfter Borfibenber; Sofader (Blesbaben) Kaffierer; Schoffler (Biebrich) Schriftfilbrer; Bischof (Wesbaben) gweiter Borfibenber; Bechtel (Weben), Pelsoll (Wielbaden). Willer (Biesbeden), Dedenhof (Wiesbeden) Bei-fiber; Gitner (Schierftein), Liekig (Bierstodt), Dietrich (Wiesbaben) Revisoren. Rach Erkebigung ber Tagesordmung nahm Begirffefretär Groger (Frontfurt a. M.) bas Wort, um einige Binke für die kommende Agitation zu geben.

Ifraelitifde Rultusgemeinbe. Um Camblog, Den 16. Juni, wurde im hauptgottesbienft bes breifigjah. rigen Regierungsjubilaums bes Kaisers und Rönige mit einem herglichen Gebet gebocht.

Berfonal Radridten. Das Berbienfifreng filt Rriegsfilfe wurde berlieber: ben Beligeiwachtmeifiern Reber und Rrieg, ben Schulmidmern Diller (Frib), Drufchel (Buard), Biefe, Bethge, Belbig, Miller, Goulbe. Weher sowie ben Kriminalfchuhmämtem Eichstädt, Engmann, Otto um Baumgartner. - Defelbe Ausgeichnung wurde ferner bem Rönigl. Oberregiffeur herrn Mebus, bem Rapellmeißer Herrn Rother, dem Königl. Schnistieler herrn Undriano und ber Rönigl. Gangerin Fraulein Bommer verlieben. - Das Berbienfifreng für Kriegsbille erhiellen auch die bei dem flädtischen Fleischamt bebienfteten Berren Gffelborn, Rownlemein und

— Botanischer Ausling. Morgen veransielten die Mitglieder der betonischen Abteilung des "Aassauschen Bereins für Natur-funde" einen Ausling in die Umgedung der "Eisernen Sand". Die Wanderung bezinnt I Uhr 30 Min. Ede Lahn- und Narstroße. Gafte find willfommen.

Dorberichte Aber Kunft, Vorträge und Verwandten

* Suthaus. Ingunften ber Bubendorft-Spende findet Samstag im fleinen Gasie ein Bortropsabend bes Meifter-Resttators Ruboif Dod ftatt und Conntag ein Bollstag im Rurgarten mit Doppelfongert um 4 unb 6 Ubr.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= Bierfiedt, 18. Inni In ber geftrigen Sigung ber Ge-meinderertretung trueben folgende Beichluffe gefast: Die Genteinde-beamten find zu wiederholtenmalen an die Gemeindevertretung großen Bebreimangele mit einer taiholifchen Behrerm befest. Die reichtleutschen Rriegeinvaliben fowie bie Witmen und Baifen gefallener Krieger in Chierreid murbe ein Beitrag gemöhrt. Die Erfanwahl eines Mitgliebes bes nahrungsmittelsausichuffes murbe

Aus Proving und Hachbarichaft. Oristrantentaffenberband für Beffen-Raffan.

ht. Franffurt a. DR., 17. Juni. Der 43 Ortefrantentaffen mit 315 006 Mitgliebern umfaffenbe Berband hielt hier eine gutbefuchte Berfammlung ab, in ber Pfarrer Fresenius einen Bortrag über "Wohnungestragen und Krankenkassen" biest. Graf-Frankfurt verbreitete sich über die Beziehungen ber Krankenkassen zur Landesver-sicherung". Es gelang ber Abschuft eines Provisortums für 1918,

inigen Togen im Besit des Manstopfichen musik-historischen Aus Kunff und Teben. Museums bestindische Gemäße wurde der ihrer 200 Aummern * Gin Sifterifches Wemalbe wieber im Franffurter Befin. umfajjenben Counch-Gebächenis-Rusfiellung einverleibt und

gesongt somit in histiger Studt zur eusten Ausstellung. Aleine Chronik.

Theater und Literatur. "Abam, Goa und bie Schlange", Romibie in 8 Miten von Baul Eger, bie int hiefigen Resideng-Abenter, wie erinnerlich, gur Aufführung gelangte, wurde, wie bem "Berl. L.A." gofchrieben twirb, in Rotterbam, Amfterbam, Arnheim und im hang mit ungetrödnisch starsem Ersolg ausgestährt. In Ambetracht der sehr erstaverenden Umstände, gegen die gegenwärtig das Wert eines deutschen Autors im Austand augutömpfen beit, muß biefer große Erfolg bes kimftigen hamburger Schauspie!-hausbirektors gang beseindees hoch eingeschäht werben.

Bilbenbe Runft und Mufit. Bie bem "Berl. 2.-A." gebrabtet wird, fort in Railand im Alter von 78 Johren ber Tonbichter Arrigo Boite, ein aufrichtiger Berehrer und Freund Wagners, dem er auch gu feinen Werfen viele Anregung verbankte. Geine besannteste Oper "Refistofele" wurde bei ihrer Erstaufführung im Mailander Glatotheater 1868 wegen ihrer angeblidjen Wagnerifdjen Lenbeng fcmahtich ausgeofiffen; sie errong sich dann aber 1875 in Bologna bogeisterte Averfennung die auch bei ihrem Kundgang über Die Welfrubnen anhielt. - Buard b. Gebharbt, ber beruchmie Duffelborfer Maler, feierte goftern feinen 80. Geburtstog. Die thilosorhische Gafultät ber Universität Bonn ermonete ibn gum Chrendofter. Dem Rüchfler wurde ferner ber Lied Geheimer Rot mit bem Prädifet Ezzelleng ver-

Berichtigung. In ber Kritif im gestrigen Abend-blatt ifber "Die ungetreue Ibelbeib" ift ein Frotum unterlaufen Rapelineister Frong Berther hat bie Overette "Die Rufterweiber" fomponiert und micht wie wir brachten, "Das Beiberboof".

wenach die Berficherungsanftalt als Beitrag zu größeren Gellmittela 50 Brog. Beitrag leiftet. Bablen machten ben Beichluft ber Togung.

ht. Frankfurt a. R., 17. Juni. Der auf Berankfung ber Eisenbahntireftien wegen Berankung eines Koffers im Juge Frankfurt-Limburg feligenommene Padmeister Edarbt ift wieder aus ber haft entsallen, ba die bei ihm gefundenen Sachen feinem Bruder gehoren. Edarbt will ben Roffer in Limburg geblinet doepefunden

FC Granffurt a. R., 17. Juni. Gur die verftorbene Band. grafin bon heffen bielt beute früh ber Bifchof bon Limburg in ber Antoniusfirche ein Requiem. Der Feire-I im burg in der Autoniusstricke ein Kequiem. Der Feierlickfeit mohnte die Landprösische Familie, als Bertreier des Kolfers
Prinz Friedrich Wilhelm von Preuhen, die Gröhterzöge von Baden
und Sessen und ihre Memahlinnen, der Fürst Adolf zu Schaumdurg-Lippe, die prinzesin sowie die Vertreier der Gouveräne Vergenzuschungelippe, gedorenne Prinzesin von Preuhen, sowie die Vertreier der Gouveräne descenne Deinzesin von Preuhen, sowie die Vertreier der Gouveräne descenne der Browinz Lesten-Kassau d. Arott. Regierungspräsident v. Meisund die Berweier der Militär- und Livildehörden. Die Feier wurde durch einem Gesang eingeschet und zeschießen.

— Riederdrechen, 10. Juni. Dem Wein- und Odstantlehrer Iohann Etein von bier ist die Tierstorzelle an der Konstanti-nopeler Wein- und Lössauschalle übertrogen worden. FC. Aus Riederhessen, 17. Juni. In zahlreiden Gemarkungen wird bereits mit tem Echnitt der sehr aut geraten en Bintergerse der ke begonnen.

Bintergerfte begonnen.

Gerichtsfaal.

we. Die Beiche-Diebstähle in den Dotels nehmen nachgerabisderhand. Das hetel-Rimmermädden Oaker, in bessen Schließtord süberhand. Das hetel-Rimmermädden Oaker, in bessen Schließtord sür nach alten Preisen geschätt über 200 M. Wöscheitüsse gefunden wurden, welche nach und nach im Hotel gestahlen worden waren, wurde zu sechs Bochen Sesängnis verureist.

we Schleichhandel und dehleichdändbern in den Jandel gebrackt von Baren, welche von Schleichhandern in den Jandel gebrackt welden, ols dehler besangdar seien, wurde dieser Tage in einem Strosdusschung och eine Dame aus Itehrich ausgeworfen und ver der Strossammer verneint. Der Betrugs-Burgraph des Strossassischen son denen er welh, oder den Umitänden nach annehmen muß das sie mittels einer strosdaren Handlung erlangt sind, verseinsicht, ausaust eber zu deren Absah seinen Bortelust zu der zu deren kannet ist einer krassassen hand seinem Bortelust zu deren kannet der Ansicht der zu deren Schleichhandel erwördene Warr rechtlich erwerden auch im Sinne des Geseiges, den einer Beitere Warr rechtlich erwerden auch im Sinne des Geseiges, den einer Dehlerei rechtlich erwerben auch im Sinne bes Gefenes, von einer Gehlerei bes Raufers folder Ware fonne bemgemuß die Rebe nicht fein, we. Wo bleibt bas Fett? Die Phefran Lina Stein in Do b-

we. Ar bleibt ein zeit bei bei bei im, welche für Schlachtvieh, gang gering gesent, 178 Bjund bei m. welche für Schlachtvieh, gang gering gesent, 178 Bjund tat-sättlich abgeliesert, eine andere Frau, welche mit ihr ausammen geschlachtet, gar nichts. Jene wurde daher vom Schöffengericht, entsprechend einem witer sie ergangenen Strassessel, zu 50 D. Geldftrasse vorweitst, während der anderen der Prozeh noch gemacht wird.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 18. Juni. (Drahtbericht.) graphische Auszahlungen für

Ausländische Wechselkurse

Auslandische Wechselkurse

w. Zürich, 17. Juni. Wechsel auf Deutschland 75.30
(zuletzt 75.50), auf Wien 42.90 (44.—), auf Holland 200.40
(290.75), auf New York 8.94 (3.94), auf Londo 18.79 (18.77),
auf Paris 69.15 (69.05), auf Italien 40.75 (41.25), auf Kopenhagen 122.75 (123.—), auf Stockholm 185.75 (133.75), auf
Christiania 124.— (124.—), auf Petersburg 54.— (54.—),
auf Madrid 114.— (114.—), auf Buenos-Aires 180.— (177.—),
w. Amsterdam, 17. Juni Wechsel auf London 9.38
(zuletzt 9.36½), auf Berlin 37.50 (37.85), auf Paris 34.55
(34.55), auf die Schweiz 49.85 (49.85), auf Wien 21.55
(22.15), auf Kopenhagen 61.25 (61.25), auf Stockholm 67.80
(67.85), auf New York 1.95% (—).

Banken und Geldmarkt.

\$ Berliner Geldmarkt. Berlin, 18. Juni. An der Börse bedang tägliches Geld 4½ Proz. und darunter. Privatwechselsatz 4% Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

w. Furion im Zement- and Baugewerbe Frankfurt a. M., 17. Juni. Wie verlautet, planen die Port land-Zementwerke Heidelberg und Mann-heim, A.G. in Heidelberg, und die Stuttgarter Im mobilien- und Baugeschäft A.-G. in Stuttgarte eine Fusion ihrer Gesellschaften in der Art, daß gegen 1000 Mark Aktien der Stuttgarter Gesellschaft 1000 M. Aktien der Heidelberger Gesellschaft hingegeben werden sollen. w Die Oberseblesische Kehlenkonvention hat in ihrer

gestrigen Sitzung eine Anderung der allgemeinen Verkaufspreise nicht vorgenommen. Es ist lediglich eine Preisregelung im Verkehr mit dem Ausland erfolgt.

w. Das Rheinisch-Westfälische Koldensyndikat beruft zum 26. Juni eine Versammlung der Zechenbesitzer ein, in der die Richtpreise für die Zeit vom 1. Juli 1918 ab fest-

gesetzt werden sollen.

* Die Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg schlägt 3 (i. V. 21/4) Pros. Dividende auf die Vorzugsaktien vor.

Wettervoraussage für Mittwoch, 19. Juni 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Voreins zu Frankferia. M. Wolkig, unwesentliche Niederschläge, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins am 18. Juni 137 m gagon 1.30 am gastrigan Vormittag 1.65 < 1.67 < 4 0.47 < 0.00 < 4 Biebrich. Caub. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptideiftleiter: W. Segerborft.

Becanimortlich für beutsche Politik M. Hogerhork: für Auslandspolitik.
3. B. B. Sh; für den Unterhaltungsteil; B. v. Ranendorf; für Rockrichten aus Wieskaden, den Auchdardeutsten, Gerichtsfaal und Brieffalten:
C. Aoseder; für Goort I. B. B. C.; für den Honbelateil; B. Es; für die Angeigen u. Restamen: 3. B. G. Formberg, fantlich in Wieskaden.
Arudu. Berlag der D. Schellendergichen hof-Buchensfrechtin Wieskaden.

Sprechftunde der Schriftleitung: 19-1 Mir.

Roch langen Bemühungen ift S dem Beingrofhändler Rifolas M an diop f. Begründer und Bestiger des Jr. Rifolas Randfapsichen ungidhistorischen Värseums, gelungen, das einzige vorhandene Olgemälde der ersten Darftellerin ber "Rangarete" ber beutschen Uranffishrung von Counobs Rauft", Kommerfängerin Emilie Schmidt, gu enverben und somit für unsere Geodestadt Frankfurt a. M. zu enhalten. — Der Maler des im Johre 1850 enhiandenen Osymniskes ist Sofwaler 3. Satimonn. — Bie alle Beft, begeifterte auch Counce, der gur gweiten, gleichjells zu einem finisserischen Greignis fich gostalieren Aufführung am 17. Februar 1881 wach Dermstadt geeilt mar, die bollenbete gesangliche und barstellerische Wiedergabe ber "Margarete" durch die Sängerin Smilie Schmidt. "In ihrer Darstellung", sagte Counce, priegelt fich bas Wilh wieder, welches ich von bieser poetischen Smilie Schmilbt. Gestalt feit vielen Jahren in meinen Traumen getragen Seibe". — Emifie Schmidt, geboren 1836? in Brag gestorben 26. April 1868 auf einer Reife von Wien nach Prog in Bardubit in Bölmen, batte eine jugendliche schöne Gestalt, umfangreiche und seelenwolle Stimme, berbunden mit borthefflicher Cesangebildung. Ihre herbotragendsten Rollen waren der allem Zidelio, serner Balentine in den "Duge-notten", Donna Anna, Alssebesh, Abriano, Zides im "Bro-pbet", Acuzena, Radia, Geäfin im "Ligaro", Rerma, Geztus, Kran Pfush, Abice im "Redect der Teufel" und viele andere. - In der Saifon 1887 bis 1808 am Damnftabter Sofiheater mit Freude begrüßt, wurde fie bon einem Bruftleiben ergriffen und mußte 1868 von der Bühne scheiden, obgleich der glanzerbe Erfolg anlählich eines Gaftspiels in Hamburg su einem lebenstänglichen Gugagement um Softheater in Darmftabt sefishet batte. — In Ambetracht ihres großen Erfolgs als "Margarete" ernarmte fie Großherzog Lubwig III. von Deffen und bei Albein 4661 zur Korrmenfüngerin. — Das feit

Friedr. Birnbaum Schreinermeister, Oranlenstrasse 54. Telephon 3041.

Eri- H. Fenerhesiattung Lieferant des Vereins for Fenerbestattung.

Lieferung von u. nech auswarts.

Rl. frifdmell, Erftlings. iege b. brei Sabnen. Antierlammer au vert. Ranth, Frantf, Gtr. 25. Let. 6442.

paft neuer Schreibtisch, nigh vol., Liur Kleiber dr., Limmertisch, Gis-drank, Rachtrich mit Planmorpi, mod. Ruch-E. Pleffet, Dellmunbitr. 53, 2 200 Rollen Rollerpappe, Briedensidere, su berl. Denge, Adolfitrage 7.

Brillanten

Berlen, Schmudiaden, Uhren, Beftede, Leuchter, Auffabe, Botale, Gervice fauft an hoben Breifen

Perfer Teppich 2 Relims dun eegen hohen Breis au taufen gefucht, Wagmann, Ganlauffe 26,

möbel und Tenniche ell, Art fauft au bob. Br.

Leichtes Brent, Salbverden nim. au faufen gefucht. Angeb.
mit Breisangebe an
Reisaen.
Gloeibeitraße L.

Defette, Flaschen jed. Beitungen, Sefte, er, Abfallpapier tauft

Bauer, Gibbenftrafe 2. Mitgl. ber Reichsfafftelle.

Put. Tudt. Snarbeiterinnen ver fofort ficht M. Schraber, Lang-

Geincht

Mada, w. dos Bujsfoch ründ, erfernen wollen, et fofortiger Bergiftung. Edirader, Langgaffe b.

Sausmädchen foiort gefischt. Botel Grüner Walb.

Uniform Schneiber ober außer bem Daufe t sofort gesucht. Brund Wandt, 56 Kirchpaffe 66.

Daneburiche fofort gef. Drogerte Brofinsth, Bahn-

Ansläufer Babhaus, Abler-

Kräffiger Junge, 5 bis 17 Jahre, als illibarbeiter ges. Roll-aben Werkftätte Webger, kauritiusplat 8.

Manger Bantbenmter hat an eingeinen Wochen-togen abends 2-Bjündige Beidärtigung. Off. unter I. 680 an den TagbL-VI.

Cagerplats

möglichst mit dalle, auch ebt, in Gemeinschaft mit anderer Krima, mietet

B. Gauer, Esbenstr, 2.

Berioren 1 Baar graue Schweb. D. Daudick., Ram-bach Walbluft, ob. i. Walb-wege bort. Abgug. g. Bel. Friedrichstraße 44, a L.

Wer ein Herz hat —

hat auch Getb für einen Beifrag gur Ludendorff: Gpende!

Den Rriegebeichadigien gu helfen,

aus ungludlichen Opfern des Rrieges freudige und arbeitsfähige Manner gu machen, iff auch in Deine Sand gegeben.

Du folift ja nur Geld opfern -110 haben für Dich Gefundheit und Leben aufe Spiel gefett!

F 573



Seine und unfere hoffnung mar ein frohes Bieberfeben.

Beftern erhielten wir bie und tieferichatternbe Radricht, bag auch unfer innigfigeliebter, hoffnungsvoller, einziger Gohn, Bruber, Schwager, Coufin und Enfel, ber

shühe Ferdinand Luchs

im blubenben Alter bon 20% Jahren bei einem Sturmangriff, burch eine feinbliche Granate getroffen, ein Opfer biefes graufamen Rrieges geworben ift.

Bruber,

worben ift.

feben, bag

Leben laffen mußte.

In tiefer Trauer:

Samilie August Sucho.

Rube fanft Du ebles Berg, Dir ber Friebe, uns ber Schmerg.

Seute erhielten wir die traurige Rachricht, bag unfer einzig hoffnungsvoller Sohn und

Mustetier Michard Steinbrecher Inhaber bes Gifernen Rrenges 2. Rt. im bifibenben Alter bon 22 Juhren am 6. Juni bei ben ichweren Rambien im Beften

nach 21/,jahriger treuer Bflichterfullung ein Opfer bes graufamen Bollermorbens ge-

Ruhe fauft!

Die Trennungeftunde ichlug gu fruh Doch Gott ber herr bestimmte Dir fie.

3d erfulle biermit bie traurige Bflicht,

bie Freunde bavon in Renntnis gu

Jakob Pehl

am 9, 6, 18 burd ein Bootsunglud fein

Bein befter Freund.

In tiefem Schmerg:

Familie Steinbrecher.

Wiesbaden, ben 18. Juni 1918. Moripftraße 27.

cine mit zwei weißen u. vielen Amethaiten beichte voole große Broiche auf h. Bege Launus, Weils, Lans, Freieniusitz. Absurgeben Freieniusitz. 29. Entsprechende Belohnung.

Inla-Armbandahr verloren Sonntag morgen Gustav-Frentagitraße av. Mylande u. Allvinenstraße (grav. Weibnacken 1917). Gioegen aufe Belohn, ab-zugeben Mklandstraße 7.

goldn. Ring mit siml. Stein in Erben-beim vom Gaithaus sum Engel bis elestr. Bahn am Sonntag. Mil libr, verl. Der ehrt. Finder erh. Be-lohn. Gellenunditr. 17, 2 r.

Berloren

am 17. bs. Mis., 1 Uhr mittugs, eine schwarz-seid. Damen-Tasche, Gelbbörse, Augenglas usw. enthalt., auf dem Bege vom Hotel Exple liber den Karier-Friedn.-Ning mir Lurem-burgitraße. Abgug, dofelbit Mr. 8, 1, gegen Belohn.

Armes Dienstmähden berlor a. b. Bege Göden-itraße bis Priebrichstraße (Lebensmittelamt) Prots, Fleisch- u. Barchofelmarfen (Amt Kaisers/autern). An-u. Abmelbescheine. Gegen Pelohu. abgug. Fri. Maria Reller, Gebenitrage 16, L

Seiden. Damenidirm Gefonung abzug. Kuiter

Diejenige Perion, weiche den Lodenumberig an der Kabelung Andre-burg abgebängt dat, ist er-fannt u. w. gebeten, den-jeden geg. Bel. Wielandfeiben geg. Bel. Wieland-ftraße 18 abs., and. Ans. Gin Dobermann-hunb, ichwars, am Conntag, Richtung Connenberg ent-laufen, Wiederbr, Belohn, Barfitraje 87.

Beleuchtungs-Körper

modern, gross Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44.

Angündehols per Cad Mit. 1.50 Abfallhols per Cad Mt. 2.50

Canmlinge von Brettern u. auch runde

Stangen für Bohnenftangen

tiefert frei Sand W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Leichbon No. 84,

Dankjagung!

Für die uns in reichem Maße bewiesene herzliche Teilnahme an dem ichmerzlichen Berlufte unferes unvergestlichen Sohnes und Brubers fprechen wir unferen berglichen

3m Ramen aller Berwanbten:

Iran Reffor Someider, Arieda Someider. Connenberg, Juni 1918. Bergitraße 5.

Am 11. Juni 1918 fand den Heldentod der

Kriegsfreiwillige

Unteroffizier in einem Pionier-Bati. Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Kl.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Gretchen Wuth.

Von Beileldsbesuchen bitte absehen zu wollen.



Dieferschüttert erhielt ich bie amtliche Beftatigung, bag mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unfer lieber, braber Sohn, Schwiegerjohn, Bruber, Schwager und Ontel,

Wehrmann

Feedinand Shick

Inhaber des Gifernen Arenjes 2. Alaffe nach fait vierjahriger, treuer Pflichterfillung, am 8. Juni ein Opfer biefes graufamen Weltfrieges geworben ift.

3m Ramen aller tieftrauernb hinterbitebenen:

Fran Gretel Schick, geb. Schwertel.

Wiesbaden, Rettelbedftraße 20, 1, ben 17. Juni 1918, Leipzig, Infel Sorkum, Premnit, Freiburg i. gr.,



Statt besonderer Anzeige.

heute erhielten wir die ichmergliche Rachricht, bag unfer lieber, ftets treuer, altester Gohn und Bruber

Fühlier Hans Schüftler,

stud. phil.

ansgezeichnet mit bem Gifernen Rreng 2. Rlaffe,

am 6. Juni nach lurger, schwerer Kriegsteilnahme ben frühen Tob furs Baterland gestorben ift. Er hatte weben sein 19. Bebenssahr vollendet und ift seinen Eltern immer ein Sohn ungetrübter Freude und Hoffnung, seinen Geschwistern ein liebevolles Borbild gewesen.

Wiedbaden, ben 17. Juni 1918, Luifenurage 34.

Marrer Schüfter n. Fran, Clara, geb. Stähler, mit Seinrich, Cherhard, Martin und Erika Schüfter.

Bon Befuchen bitten wir abfeben gu wollen.

Wiedersehen war feins und unsere hoffnung. Run ift er bei Jest und unsere hoffnung ift ein Wiedersehen mit ibm.

Tieferichuttert erhielten wir die fo ichmergliche, traurige Rachricht, bag unfer heifigeliebter, treuer Sohn, unfer unvergesticher Bruber, Enfel, Reffe und Coufin

Wilhelm Kowald

Mustetler in einem 3uf. Regt.

im blubenben Alter von 20 Jahren, am 2. Juni bei ben fehten, ichweren Rampfen im Beften ben Selbentob fure Baterland geftorben ift.

In tieffter Trmer:

Heinrich Kowald u. Frau, Luise geb. Schafer. August Kowald, Frieda u. Gerda Kowald.

Wieebaben, Johannisberger Strafe 7, ben 18. Juni 1918.

Burny8.Baidvulver noch gu 25 Bf. Drog. Bade, Tannusfir, 5

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Juni 16.: Whee. Sufanne Bela, geb. Kiffel, 81 J.— Snipe Luffe Spengler, 55 J.— Dans Dotiteld, 1 J.— Bitwe Johanna Itomer. geb. Baumgattel, 85 J.— Brivatier Dofer Zapi, 72 J.— 17.: Schneiberin Lina Kem, 96 J.

Für bie vielen Beweise berglicher Tellnahme an bem jo fcmeren Betiufte unferes lieben Rinbes, Schwesterchens u. Enfeldens

Elifabeth

jagen wir allen unfern berglichten Dant, befonbers ben Schwestern bom Baulinenftift, Abt. Gauglingeheim.

Zamilie Harl Edruards, Johannisbergerftraße 5.

(Kleiner Saal.)

Samsing, den 22. Juni 1918, abends 81/, Uhr,

Ludendorff - Spende

Fröhlich-Ernster

veranstaftet von dem bekannten Meister-

Rudolf Hook.

ehem. Grossherzogl. Sachs. Hofschauspieler. Die wirksamsten Vorträge und Dichtungen von: Otto Anthes, Casar Flaischlen, Rideamus, Erich Kersten, Robert Steidel, Dr. Lolling, Rudolf Hock u. a.

Sämtliche Vorträge frei aus dem Gedächtnis!

Der gesamte Reinertrag fliesst der Ludendorff-Spende zu.

Fintrittspreise: 1.—10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Samtliche Platze numeriert.)

Sonntag, den 23. Juni 1918, bei aufgehobenem Abonnement:

zugunsten der Ludendorff-Spende.

4 und 8 Uhr:

Doppel - Konzert.

Stadtisches Kurorchester. Musikkorps des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

4 Uhr: Vorträge des Wiesbadener Trompeten-8 Uhr: Vorträge des Wiesbadener Waldhorn-

quartetts, unter Mitwirkung des Cornet à pistons-Virtuosen Herrn Dietzel. Tageskarte: 1 Mk.

Karte zum Besuche des Nachmittags-oder Abendkonzertes: 50 Pf.

Abonnements-, Kurtax- u. Besichtigungs-karten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 u. 8 Uhr Abonnementskonzert des Kurorchesters im grossen Saale. F 621

Städtische Kurverwaltung.

ben 19. Juni, borm. 91/2 Uhr aufangend

Nachlaß= Mobiliar-Derfteigerung Raifer = Friedrich = Ring 82, 3.

Adam Bender

Auftionator u. Tagator Gefchäftslsfal Morinfitt. 7. Zel. 1847.

Befreiung, Urlaub, gurudftellung. Entlaffung, Beriet, Throngefuche, Gesuche Erfolg b. Rechtsburo Gullich, Biesb.

Brennholz:

Buchen, Gichen, Riefern. ofenfertig, Mubiffigften Tagespreifen,

Friedrich Lautz. Mibrechtftrafte 26.

Pianino zum eigenen Gebrauch

gesucht

Ferniprecher 444. Lege zirka 1000 Mk. an

Frau Kannenberg, Walramstraße 27, Part.

Limonaden

Wiesbaden, Dotzhelmer Str. 28. Tel. 302

Helle und dunkle Flaschenbiere Mineralwässer -

Holzverfauf.

Douncrstag, 20. Juni 38., vormittegs, follen bem Stadtwalde Diftr.

Amtliche Anzeigen

icigert werden:

1. ca. 60 Rmir. GidenReifer-Senüppelbols.

2. ca. 820 Gish.-Stangen
(Bounniniben).

2. sujammenfunft borm.

6% Uhr vor Marenthal Birtishaft "Sum Toper Wiesbaben, 17. 6. 1918. Der Magiftrat,

Holzverfauf Dberförfterei Wiegbaden

Sonnabend, 22. Juni
1918, vorm. 10 Uhr, in
der Essimirtschoft Eiserne
Hand, Schündezirl Wehrn
u. Altenstein, aus Distr.
51 Heibefringen, 64 Ultenstein, 73, 76 Lauter und
Totalität: Buchen 243 rm
Scheit u. Kniiddel, 19 rm
Aeisenführbel, Nabelholz:
370 rm Scheit u. Kniiddel;
mas Distr. 35 Regelbahn:
Eichen 495 rm Retiers
fnühpel. F 264

Nichtamtl. Ameigen

zurück.

Geh. San.-Rat

Dr. Ramdohr. KA-Geifenpulver KA-Geife M. O. Grubl,

Rirdig. 11. Zel. 2109.

Stück 2.50 Mk.

Für praktische Ver-suche bitte geschlossene Glaser mitzubringen. 412



Spalier=

(Bobnenftangen-Grfat) in allen Längen wieder in größter Auswahl vorrätig.

handlung Blum,

Beitbabahof. Dol. 337. Pibeimitr. 50. Dolg Rechen obang. Beilitraße 21, 18., Reiter.

Didwurz= vilanzen

Bogelliebh.! Br. Kanar. u. Bapagrifutter obzugeb. Gullich, Abeinstroße 60.

Stadt-Umgüge!

1—10 Jim., ganze Billen, bill. Berechn., gute Bedien. Befier, Bleickftrage 20, 1, Schnellsohlerei

23 Schwalbacher Str. 23. Bummifohlen. Reparaturen fof, u. billig.

Momment= C Kugeln!

Natten u. Manie, Pot.: 2 Det.

Mubedingter Wanzentot.

Flaschen mitbringen. Erite proft. u. missensch. Nammerjägerei

Sietenring 12, Bart. "Rofe b. Stambul" 20-21. 2. Mg., chis. neg. c. folden für "Commen". Diamoufring 42, 3 L

Du kannst sehen

der Sonne Licht und der Sterne Pracht, aber Du fiehst auch die Opfer der Schlachten auf Stragen und Blagen.

Kühlen mußt

daß Du ihnen Dant ichuldeft. Bolle ihn ohne Bergug, denn

Du kannst gehen

und bringe Deine

Ludendorff=Spende

gur Boft, gur Bant ober gu Deiner Tageszeitung. barkeit ift eine deutsche Tugend.

Flotifisende

J. Riegler, Markikraße 10. Sotel Gruner Balb. Fernr. 3420.

Versichern Sie Ihr Reisegepäck!

Billige Prämien-Policen sof erhältlich.

Vorteilhafte Versicherung gegen

Reise - Unfälle.

Einmalige Zahlung v. Mk. 26 .- versichert Sie mit Mk. 5000. - für das ganze Leben.

Ferner empfehlen Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Auskunft, Policen etc. durch

J. Schottenfels & Co.

2931 Theater-Kelonnade Fernsprecher 224.

Seltener Gelegenheiteberfauf.

Sehr gutes einbeit. Schlafs., I pol. Beit mit Musichel-Musich, Batentrahmen, Matrahe, Decht. 1. Kissen, Nr. Aleiderschrant, Baichtom., Nachtisch, Dandtucht, und 1 Koderindt. sowie mehr. bersch. Beiten, Baschtom., Nachtische, eleg. eich. D. Schreibtisch (Diplomat) mit Schreibsseihel, eleg. eich. Hurgard., nußt. obaler Tisch, 6 nußt. Rohritüble, I Sviegel mit Musichelausiah, ein in in ind den, mod. Küchenanrichte mit Ansfah, ein in ind den, geeign. für Küche, fast neuer trichterlof. Granmadban, geeign. für Küche, fast neuer trichterlof. Granmadban mit Klatten, auch ohne Platten, alles siehr gut erhalten. Answiehen 10—12 u. 3—5 täglich. Gebr starter Leiterwagen, die 12 Zeniner Tragtraft. Seipp, Bertramitrahe 25, Laden.

Suiten.

Biesbadener Zabletten

gebraucht man gegen hulten, heiserfeit, Rachen-latarth und bergl. mehr. 512 Connenhof-Apothete, Langgasse 11.

Auffauffielle ausgefammter

Grifeur Bernhard, Zaunubftrage 11.



Clerit, Romtopfe.

Platten, Berbe, Bugeleifen. haartrodner. Quifenftrage 44, neben

Refibengtheater.

im Vergnügungspalast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19 -:- Fernruf Nr. 810 Spielplan bis 30. Juni:

Lewandowska, Emmy Ludwig, Tanzstern Operetten-Sängerin Molly Polly. Mizzi Rieder, die rassige Polin Parodistin Cläre Friedel. Angela Malvida, Vortrag-Sängerin Lustiges Alleriei Jenny Malten. Edelweiss Duett, Wiener Lieder Tiroler Gesang.

Anfang 91/2 Uhr.

Adding!

Empf. noch gute Gummifohlen, Leberfled, auch Tamen-Lederfohlen. Schnelle Bedienung (1Zag)

Soundereblanitalt 17 Bismarating 12.

H. Herbst.

Einkoch-Apparate Einkoch-Gläser

in nur guter Qualität.

D. Jung

Fernsprecher 213 :: Kirchgasse 47.